

---

## Erste Abtheilung.

Wohlthätigkeit — Güte — Härte — Geiz — Edelmuth;

---

### 1) Es giebt viel Unglückliche.

Es war ein strenger kalter Winter, an welchem Herr Falk fast täglich nach Tische auszugehen pflegte, und seine Kinder wußten nicht wohin er ging. Vater, wohin gehst du doch nur immer, fragte ihn einmal die neugierige kleine Luise. Wenn ihr wollt, sagte der Vater, so könnt ihr alle mitgehen, und es selbst sehen. Dazu waren sie freilich alle willig; die Knaben suchten ihre Handschuh hervor, Luise ihre kleine Pelzsaloppe, und alle hüllten sich dicht in ihre Kleider ein.

Wohin wird uns der Vater doch wohl führen? Dachten die Kinder, und eines vermuthete diesen, das andre jenen Ort — Keines traf es. Der Vater führte sie in kleine Hütten, in welchen sie niemals gewesen waren. Arme, sehr arme, und alte schwache Leute wohnten in denselben, unglückliche franke Menschen, welchen es an allem fehlte, an Brod, Holz, und erwärmender Kleidung. Die armen Menschen! sie konnten kaum vor Kälte die Finger rühren, und mit Stricken und Spinnen, oder mit Korbflechten und solchen Arbeiten ein Paar Groschen verdienen. Ach-Gott, sagten sie fast alle, der Winter fällt uns armen Leuten